

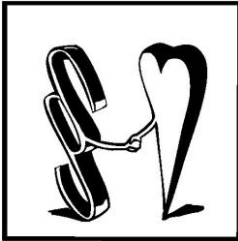
GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 7,1-8.14-15.21-23

„Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir. Es ist sinnlos, wie sie mich verehren; was sie lehren, sind Satzungen von Menschen“

So 30.08.09 – 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 31.08.09: 8.15 – Für + Sr. M. E. Strachotinsky; 18.00 – In bes. Meinung

Di 1.09.09: 8.15 – Um Gesundheit; 18.00 – In besonderer Meinung

Mi 2.09.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + P. Carl Dinkhauser SJ

Do 3.09.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Gatten und Angehörige

Fr 4.09.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Um Gottes Segen

Sa 5.09.09: 8.15 – Heilige Messe; 14.00 – Eheseminar; 17.30 – Rosenkranz

18.00 – Vorabendmesse – Für + Schwager

So 6.09.09 – 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe ; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Caritas – Augustsammlung: 105, € – Vergelt´s Gott für Ihre Spende!

Pfarrausflug – Mittwoch – 16.09.09

8.00 – Abfahrt vor der Kirche

7.30 – Möglichkeit zur Frühmesse

10.00 – Schloß Greillenstein, NÖ

11.30 – Mittagessen in St. Leonhard

13.00 – Stausee Ottenstein

Besuch beim Heurigen in Maissau

20.00 – Rückkehr

Wir bitten um baldige Anmeldung – Tel.: 368 33 35-216



Ausgelegt! Markus 7,1-8.14-15.21-23

Hier schafft Jesus ein wenig Ordnung in unseren Gedanken. Und er legt seine Finger auf das Wichtigste überhaupt: auf das menschliche Herz. Nichts, was von außen kommt, sagt Jesus, macht den Menschen unrein. Aber was aus uns Menschen herauskommt, macht uns unrein. Allein im Herzen der Menschen sitzen die bösen Gelüste und die bösen Gedanken. Das sind doch ganz klare Worte. Sie könnten auch heißen: Mach für dein Tun und Lassen besser nur dich selbst verantwortlich und niemand anderen. „Du bist die Aufgabe, kein Schüler weit und breit“ (Franz Kafka). So beliebt es ist, Schuld und Verantwortung bei anderen zu suchen – Jesus wehrt dies deutlich ab. Es sind nicht zuerst die Umstände oder die anderen. Zuerst frage dich nach dir selber. So geht die Reihenfolge. Und das gilt dann auch für die vielen Vorschriften, die wir angeblich befolgen sollen oder lassen können. Frage dich, ob du es willst, brauchst und es dir hilft. Und frage, ob du jemanden verletzt, wenn du allein deinen Weg gehst. Dann wird dir viel Erkenntnis geschenkt. Aber nicht nur Erkenntnis, sondern auch Gefühl für dich und Mitgefühl mit anderen. Aus Erkenntnis und Mitgefühl wird der Glaube. Oder, wie Jesus sagt: Nicht die Lippen sind das Maß, sondern das Herz.

Michael Becker

Auf Herzensgröße kommt es an



Was den Menschen ausmacht ist, dass er dank seinem Verstand in der Lage ist, durch Regeln und Gesetze Ordnung herzustellen, was ihn auszeichnet ist, dass er dank seinem Herzen in der Lage ist, diese auszuhebeln.